

Jugendlichen Perspektive zeigen

Talentwerk fördert Auszubildende in ihrer Entwicklung und unterstützt die Arbeit von Ausbildern

VON HARALD SAGAWE

ESCHWEGE. Für Landrat Stefan Reuß ist das Projekt wichtig für die Entwicklung des Werra-Meißner-Kreises. Mit „Landaufschwung“ wird Zukunft entwickelt. „Wir wollen ganz bewusst jungen Menschen – Jugendlichen, Auszubildenden, aber auch schon Zehnjährigen – aufzeigen, dass sie hier Perspektiven haben“, sagt Reuß.

Die Kooperationspartner diskutierten jetzt über die nächsten Angebote des Talentwerks – eines Vorhabens innerhalb des Projektes. Oliver Brunkow (Wirtschaftsförderungsgesellschaft), Ekkehard Götting und Erwin Neugebauer von den Beruflichen Schulen in Eschwege, Sabine Wilke vom Verein für Regionalentwicklung, Andrea Stöber und Katja Hennemuth von der Organisationsberatung Teneo sowie Landrat Reuß stellten die nächsten Angebote vor. Vier Workshops richten sich an Auszubildende, ein weiteres Modul hat Ausbilder als Zielgruppe.

„Landaufschwung hat gute Chancen, etwas Gutes zu tun für unseren Kreis“, findet An-



Kooperationspartner: Oliver Brunkow, Erwin Neugebauer, Sabine Wilke, Andrea Stöber, Katja Hennemuth, Stefan Reuß und Ekkehard Götting (von links) engagieren sich im Talentwerk und fördern die Entwicklung von Auszubildenden. Berufsschüler Muhammet Önal (vorn Mitte) berichtet den Gästen von seiner Ausbildung.

Foto: Sagawe

drea Stöber, die auch als Unternehmerin Interesse an dem Angebot hat. Stöber: „Wir brauchen für unsere Zukunft Menschen, die sozialkompetenter sind als der Durchschnitt“. Für Katja Hennemuth zählt die Vermittlung zusätzlicher Kompetenzen über die Fachausbildung junger Menschen hinaus. Sie nannte Teamfähigkeit als Bei-

spiel. Während der Workshops könnten Fragen erörtert werden, die dem Ausbilder im Betrieb nicht gestellt würden. „Und wenn die Azubis sich weiterentwickeln, ist es wichtig, dass die Ausbilder da mitgehen“, sagte Hennemuth mit dem Hinweis auf das entsprechende Fortbildungsangebot.

Sabine Wilke berichtete vom großen Erfolg der ersten

Angebote im vergangenen Jahr. Das Ausbilder-Seminar „Zukunft 4.0“ wird am 9. Februar wiederholt. „Die Nachfrage ist groß, aber wir nehmen noch Anmeldungen entgegen.“ Die Angebote für Auszubildende sind:

- Blick in den Spiegel – Stärken und Schwächen erkennen am 21. April
- Kooperation und Krisen –

Teamwork und Konfliktlösung am 30. Juni

- Werte und Tugenden – selbst motivieren und eigenständig arbeiten am 25. August
 - Kommunikation – Umgang mit Kunden am 27. Oktober
- Anmeldung unter 0 56 51/ 7 05 11 oder an sabine.wilke@vfr-werra-meissner.de.